

Die Wahrheit

Die Wahrheit ist nicht unbekannt –
jeder kann sie deutlich spüren!
Geht sie dir über den Verstand?
Dann lasse dich von ihr verführen!

Hefte dich nicht an das Böse,
das aus schrillen Dogmen winkt.
Kämpf‘ dich frei, denk‘ und erlöse,
von allem was zum Himmel stinkt,
deine arme kleine Seele.
So kommst du eher von der Stelle!

Was sich gern so schmierig gut,
so edel, ja, so geistlich nennt,
das vergiftet dir dein Blut,
weil es keine Wahrheit kennt!

Es verpuscht, verschleiert, trügt,
in dem Schein, der eben „heilig“,
weil er sich noch selbst belügt!
Ist das nicht absolut langweilig?
Musst du dich mit sowas quälen?
Man will dir doch nur etwas stehlen:

ein Leben, das sonst dir gehört,
um es für Schwachsinn einzusetzen!
Wer immer auf den Glauben schwört,
der ist als Blödel einzuschätzen!

Alle Hoch- und Würdenträger,
alle „Diener vor dem Herrn“,
sind nur Schaum- und Blasenschläger,
sind von einem fremden Stern,
auf dem es keine Wahrheit gibt –
dort hat man sie schon ausgesiebt.

Übrig bleibt ein träger Haufen,
der lässt uns keine Möglichkeiten:
wir sollen gar nach Vorschrift schnaufen,
dabei soll‘n wir nichts bestreiten!

Ob Jesus, Buddha, Mohammed,
egal was auch die Predigt spinnt,
du tust was in den Büchern steht
und bist ans Schwarze Brett gepinnt –
ansonsten geht's dir eben dreckig,
denn Kreise sind vor allem eckig!

Nur das Gefühl in deinem Bauch
musst du dafür halt ignorieren!
Wer selber denkt steht auf dem Schlauch!
Was hast denn schon zu verlieren?!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)